

Ertragsanteilvorschüsse Mai 2012

Freitag, 27. April 2012

Gedämpft werden die erfreulichen Zahlen seit Jahresbeginn durch die Vorschüsse auf die Ertragsanteile im Mai 2012. Dadurch haben die Gemeinden in einigen Bundesländern mit starken Rückgängen im Vergleich zum Vorjahr zu kämpfen. Die Hauptgründe sind die geringen Ergebnisse bei der Körperschaftsteuer und Einkommensteuer.

Während die Steigerungsraten im April 2012 noch höchst erfreulich waren, erfahren die Zuwächse nun ein abruptes Ende. Um nur 0,1 Prozent steigen die Ertragsanteile im Vergleich zu Mai 2011. In den Gemeinden vieler Bundesländer muss sogar ein Minus verzeichnet werden - darunter Niederösterreich mit 4,2 Prozent Minus, Kärnten mit minus 2,6 Prozent und Tirol mit einem Minus von 2,5 Prozent. Leicht gestiegen sind die Ertragsanteilvorschüsse nur in Wien (4,5 Prozent), Oberösterreich (zwei Prozent) und in Salzburg (1,3 Prozent).

Jahresvergleich bleibt stabil

Trotz dieser weniger erfreulichen Entwicklung im Monatsvergleich, bleibt der bisherige Jahresvergleich halbwegs stabil auf 4,4 Prozent (im April 2012 noch 5,2 Prozent) Plus. Die größten Zuwächse verzeichnen hier Wien mit 6,7 Prozent, Tirol mit 5,2 Prozent, sowie Oberösterreich und Vorarlberg mit einem Plus von 4,2 Prozent.

Verrechnungstechnische Gründe beim März Aufkommen sorgen dafür, dass die Ergebnisse bei der veranlagten Einkommensteuer und bei der Körperschaftsteuer relativ gering sind.

Die Ertragsanteile für Mai 2012 könne Sie hier [downloaden!](#)

Quelle: Österreichischer Gemeindebund